

Kulturtisch diskutiert über Esskultur

10. Januar: Kulturwissenschaftlerin untersucht Kochbücher und lädt zur Bücherschau ein

Der erste Kulturtisch im Oktober 2018 hat Kunst- und Kulturinteressierte aus und um Taucha zusammengebracht. Unter der Moderation von Bärbel Beran und Dr. Tobias D. Höhn wurde in der Galerie am Schloss munter und kurzweilig diskutiert. Auch darüber, was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überhaupt unter Kultur verstehen. Und vor allem: Was sie sich für ein Angebot in Taucha wünschen. Das Ergebnis: Der Kreis der Interessierten ist groß und die Lust auf Neues noch mehr. Es muss nicht nur die so genannte Hochkultur sein! Viele zeigten sich beispielsweise auch an Wissenschaft interessiert.

Für 2019 sind voraussichtlich alle zwei Monate insgesamt sechs Kulturtische geplant, bei denen das breite Spektrum der Wünsche erfüllt werden soll. Das Programm wächst nach und nach – auch, um auf weitere Ideen einzugehen. Übrigens: Es ist kein geschlossener Kreis, der Kulturtisch steht jedem und allen Altersklassen offen, um bei kleinen Snacks und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen.

Den Auftakt in das Jahr 2019 bestreitet Kulturhistorikerin Nancy Nilgen am 10. Januar 2019 um 19:00 Uhr in der Galerie am Schloss.

Die Barkeeperin aus Leidenschaft promoviert an der Universität Leipzig über „Kulinarische Räume im Wandel. Welche Faktoren prägten die Ernährung der DDR-Bürger?“. Sie wird die Gäste des Kulturtisches mitnehmen auf eine Zeitreise vom ersten Kochbuch-Boom im 19. Jahrhundert über Kriegs-Kochbücher aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Entwicklung der Koch-Literatur in der BRD und DDR als Folgen der Entbehrung.

„Kochbücher geben uns einen spannenden Einblick in die Entwicklungen unseres Koch- und Essverhaltens. Sie sind daher ein bedeutendes Kulturgut, wenn es um die Erforschung der Ernährungsgeschichte geht. Obwohl sie nicht das alltägliche Essverhalten eins zu eins darstellen können, lassen sie dennoch Rückschlüsse sowohl auf vergangene als auch auf aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu“, sagt Nilgen. Sie analysiert auch das, was zwischen den Zeilen der Rezepte steht. Es geht ihr dabei nicht um gute oder schlechte Ernährung, sondern um Kochbücher als Spiegel der Ess- und Lebenskultur.

Und weil Kochbücher in jedem Haushalt stehen dürften, lautet das Angebot der Kulturhistorikerin: „Bringen Sie gern ein eigenes, liebstes Kochbuch mit. Es darf auch gern die etwas ältere Familienrezeptsammlung mit handschriftlichen Anmerkungen sein.“ Moderiert wird die Veranstaltung vom freien Redner Dr. Tobias D. Höhn

10. Januar 2019, 19:00 Uhr, Galerie am Schloss.

*Um Anmeldung wird gebeten bei Bärbel Beran, Galerie am Schloss. Telefon: 0179/9186604
oder*

E-Mail: beran@galerie-am-schloss.de

Kostenbeitrag 10 Euro für Getränke und Snacks

Foto: Nancy Nilgen widmet sich beim Kulturtisch Taucha am 10. Januar in der Galerie am Schloss Kochbüchern als Kulturgut. Bringen Sie Ihr Lieblingskochbuch mit!